

Final Door

das Tor zum reich der Toten

Von TigerNagato

Kapitel 2: Das Mal

So das war das zweite Kapitel und das nächste Kapi wird noch ein bisschen länger... ich arbeite mich da von Kapi zu Kapi vor. So kurze Kapitel sind sonst ja nicht meine Stärken. viel spaß beim lesen.

Das Mal

Es war alles dunkel und roch nach Lavendel und Zimt. Egal wie sehr man sich auch anstrenge, man konnte nichts erkennen. Die Tür öffnete sich und es waren Schritte zu hören. Eine Person setzte sich auf die Bettkante und legte der liegenden Person die Hand auf die Stirn. „Du bist ja wieder wach! ... Versuch bitte nichts zu sagen, du darfst dich nicht überanstrengen. Schlaf, das wird dir gut tun.“ Die Stimme verebbte und alles wurde wieder still. Nun war es still, dunkel und niemand weiteres war mehr im Raum, außer der schlafenden Person im Bett.

Einige Stunden später störte das Klirren einer Vase die Stille. Die Person, welche im Bett lag richtete sich im Schatten des Zimmer auf. „Kalista!“, rief eine Männerstimme von weiter hinten. „Entschuldigung!“ Ein junger Mann stand in der Tür und schaute die junge Frau in dem langen, violettem Kleid böse an. Die Frau schaute kurz zu Boden und verlies dann das halb im dunkeln liegende Zimmer. „Sie wollte nicht, dass du aufwachst! Wie geht es der Lady überhaupt?“

„Mir tut die Hüfte weh.“, sagte eine Frauenstimme sehr leise. „Kein Wunder du wurdest angeschossen.“

„WAS?!“

„Ja und du warst zwei Wochen bewusstlos!“

„So lange?“

„Ich mache dir besser Licht!“ Der Junge schnipste mit den Finger und in der dunklen Ecke des Zimmers loderten 20-30 Kerzen auf. Der Kerzenschein enthüllte ein Bett auf dem ein junges Mädchen mit langen blauen Haaren. Sie starrte den braunhaarigen jungen verwirrt an. „Wie hast du das gemacht!“

„Das ist ein kleiner Trick. Ich erkläre es dir Später Daina!“

„Du kennst meinen Namen!“

„Ja ... ich bin übrigens Alexciél. Ach und bevor du fragst, ich bin kein Mensch!“

„Ahh! Aber das ist doch nicht - woher kennst du überhaupt meinen Namen und was bist du?“

„Gut, ich bin ein Dämon der Klasse 1 ad, d.h. ich bin ein aktiver und gefährlicher Elitedämon. Na ja ich bin ja auch der Nachfolger des Daguas!“

„Ich rate Mal, das ist der Teufel.“

„Genau und von ihm habe ich deinen Namen.“

„Wenn ich richtig verstehe, willst du mir weiß machen, das es Engel und Dämonen gibt, du ein Dämon bist und mich wahrscheinlich auch noch vor was-weis-ich-nicht-was gerettet hast!“

„Ja!“

„Du spinnst!“ Der Junge stand auf und zog dem Mädchen die rote Steppdecke weg. Das Mädchen trug ein schwarzes Hemd, was offensichtlich einem Jungen gehörte.

„Dir passt mein Hemd ja!“

„Das - wo sind meine Sachen?“

„Dein Kleid wurde zerlöchert.“ Der Junge tippte dem Mädchen sanft gegen die Stirn und sie sank auf das Bett zurück! Wieder schnippte er mit den Fingern und ihre Arme wurden an den jeweiligen Seiten mit einer schwarzen Kordel an das Bett gefesselt.

„Was soll das?“ Der Junge knöpfte die untersten drei Knöpfe des Hemdes auf. Neben einer sehr kurzen Jeans wurde auch ein Verband sichtbar. Der Verband ging dem Mädchen übrigens bis über die Brust! „Was soll das?“, wollte das Mädchen erneut wissen. Der Dämon schaute ihr direkt in die Augen und antwortete genervt: „Sei froh, dass die beiden obersten Knöpfe noch zu sind! Ich will mir nur deine Wunden ansehen.“

„Und warum bindest du mich dann fest?“ Sie bekam keine Antwort und der mysteriöse Junge öffnete den Verband. Er wickelte ihn bis zur dritten Rippe von unten ab.

Dort wo das Einschussloch sein sollte, war nun ein schwarzes Herz mit so etwas wie Flügeln nur ohne Federn. „Was ist das?“

„Dein Todesurteil. Du wurdest gerade als Vogelfrei erklärt!“

„Was?“